



Stellungnahme der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Haushaltsentwurf 2019:
(gehalten am 20. November 2018 - es gilt das gesprochene Wort)

Salach bleibt in Bewegung: Krautländer und Schachenmayr-Areal als zentrale Zukunftsaufgaben

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
meine Damen und Herren,

der Haushaltsplan für das Jahr 2019 wurde von Bürgermeister Julian Stipp und Kämmerin Barbara Fetzter wiederum frühzeitig eingebracht. Es ist geplant, den Haushalt 2019 im Dezember 2018 zu beschließen. Damit kann die Verwaltung pünktlich zum 2. Januar 2019 mit der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen beginnen. Für uns Gemeinderäte, und da spreche ich wahrscheinlich nicht nur für unsere Fraktion, ist diese Terminplanung eine sportliche Herausforderung. Die Vorteile einer beschlossenen Haushaltssatzung zum Jahresbeginn überwiegen aber.

Neues Quartier "Mühlkanal"

Die Entwicklung der Krautländer und des Schachenmayr-Areals sehen wir als wichtigste Zukunftsaufgabe und als zentralen Schwerpunkt unseres kommunalen Handelns. Das heute nur noch teilgenutzte Industriegelände Schachenmayr bietet uns die einmalige Chance, innerorts dringend benötigten Wohnraum im großen Stil zu schaffen. Unsere 8000-Einwohner-Gemeinde erwartet dadurch einen Zuwachs von 500 bis 800 neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Diese wollen wir in unser Gemeindeleben integrieren. Dafür benötigt es eine professionelle Moderation. Mit unserer Quartiersmanagerin Frau Dr. Ehlers sind wir auf einem guten Weg.

Eine moderne Gestaltung des Gebiets und eine ansprechende Architektur können nur im Einklang mit dem Investor gelingen. Unserer Meinung nach muss das Areal Platz für bezahlbaren Wohnraum in Form von Reihenhäusern, Mehrfamilienhäusern und Einfamilienhäusern bieten. Auf diesem Gebiet sehen wir auch die Chance auf ein Wohnen 4.0. Neue Wohnkonzepte, wie modulares Bauen, Smarthomes, innovative Infrastruktur sollten hier zur Umsetzung kommen. Die Bestandsgebäude könnten zu modernen Wohngebäuden entwickelt werden. Zur Belebung dieses Wohnge-

bietes können wir uns durchaus nichtstörendes Gewerbe und kleinere Gastronomiebetriebe vorstellen.

Zur attraktiven Entwicklung des Gebiets gehören Räume zur Naherholung, insbesondere die Erlebbarkeit der Fils. Um die Gestaltungshöhe zu erlangen, müssen wir die entsprechenden Flächen erwerben.

Krautländer: Zusammenhalt stärken und Wir-Gefühl schaffen

In unserer letztjährigen Haushaltsrede haben wir einen Jugendraum in der Ortsmitte gefordert und eine Gesamtplanung für eine Begegnungsstätte für alle Generationen angeregt. Dies fördert den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde. Wir freuen uns, dass diese Ideen hier konkrete Formen annehmen.

Der Wunsch nach Räumen der Begegnung wurde im Rahmen des Managementverfahrens geboren. Die Gemeinde Salach beteiligte sich erfolgreich an dem Wettbewerb Quartier 2020, um auf die demografische Entwicklung und den Bevölkerungszuwachs adäquat zu reagieren.

Alle Generationen wünschen sich eine zentrale Begegnungsstätte in der Ortsmitte. Die Krautländer bieten sich hierfür als idealer Standort an. Ein Haus der Begegnung sieht unsere Fraktion als eine zentrale Aufgabe für den Zusammenhalt in einer sich wandelnden Gesellschaft. Unabhängig von der Entwicklung des Schachenmayr-Areals.

Wie man ein solches Haus der Begegnung mit Leben füllt, konnte die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat beim Besuch im Haus Linde in Kirchheim erfahren. Dort treffen sich Krabbelgruppen, Kinder und Jugendliche, Familien, Senioren, Vereine. Es gibt Beratungsangebote, Sprachkurse, Tanzgruppen, gemeinsames Kochen unter einem Dach. Die Vielfalt der Nutzung und das Miteinander aller Generationen haben uns sehr beeindruckt und uns als Fraktion überzeugt, dass dies nur mit einer hauptamtlichen Leitung gelingt.

In Salach haben wir bereits vielfältige Angebote im sozialen Bereich und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie viel ehrenamtliches Engagement. In mehreren Präsentationen wurde ein erstes Nutzungskonzept vorgestellt und Bedarfe angemeldet. Wir sind der Meinung, dass nur die Flexibilität und Mehrfachnutzung der Räume Begegnungen der Nutzerinnen und Nutzer ermöglicht.

Wir sehen hier auch die Notwendigkeit der Vernetzung mit anderen Sozialträgern, um bedarfsgerechte Angebote machen zu können. Wie uns die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Schulsozial- und Seniorenarbeit zeigt, ist externe Fachkompetenz unverzichtbar. Deshalb fordern wir, dass die Gemeindeverwaltung mit in Frage kommenden Trägern schon in der Planungsphase zusammenarbeitet mit dem Ziel, beim Start eine externe Leitung zu haben. **[Antrag]**

Die anspruchsvolle Konzeption dieses Hauses benötigt aus unserer Sicht eine externe Begleitung insbesondere während der baulichen Planung. Ein Architekturwettbewerb ist ein geeignetes Mittel,

fordert allerdings Zeit, die wir angesichts der drängenden Umsetzung des Großprojekts nicht haben. Denkbar wäre daher zum Beispiel eine beschränkte Ausschreibung für Architektenleistungen. Deshalb schlagen wir eine Projektplanung und -steuerung unter der Leitung eines Facharchitekten in Zusammenarbeit mit dem Ortsbauamt vor. **[Antrag]** Die Aufgabenfülle im Ortsbauamt steigt stetig und die Entwicklung des Schachenmayr-Areals bindet dort weitere Kapazitäten.

Durch die erfreuliche Entwicklung der Kinderzahlen in Salach sind wir mit unseren bestehenden vier Kinderhäusern an der Kapazitätsgrenze angelangt. Bei dieser Ausgangssituation und dem zu erwartenden Einwohnerzuwachs durch neue Wohngebiete, insbesondere Schachenmayr, ist der Bau eines mehrgruppigen Kinderhauses unumgänglich. Wir begrüßen das Gesamtkonzept, in diesem Haus der Generationen auch ein neues Kinderhaus zu integrieren.

Gerade in Bezug auf die Kinderbetreuung hatte unsere Fraktion schon immer alle Quartiere im Blick und betrachtet den Bedarf in Salach im Gesamten. Wir wollen die Abwanderung von Familien mit Betreuungsbedarf von Kleinkindern aus den südlichen Wohngebieten in die Einrichtungen nördlich der Bahnlinie stoppen. Die SPD-Fraktion beantragt den Ausbau und die Inbetriebnahme einer zusätzlichen Krippengruppe im Kindergarten St. Elisabeth. Dies muss zeitgleich mit dem Bau und der Inbetriebnahme des neuen Kinderhauses in den Krautländern umgesetzt werden.

[Antrag]

Gemeinschaftsschule sichert Schulstandort

Mit der Gemeinschaftsschule haben wir eine weiterführende Schule in Salach gesichert. Ohne die Gemeinschaftsschule wäre Salach vermutlich nur noch ein Grundschulstandort. Dies hat Rektor Sven Bayer in der vergangenen Gemeinderatssitzung ausführlich dargelegt. Unsere hohen Investitionen in die Staufeneckschule waren demnach sehr wichtig und sind auch weiterhin richtig. Für die Betreuungsräume und die Erweiterung der Mensa investieren wir in den nächsten Jahren etwa 2,3 Mio. Euro.

Unsere Gemeinschaftsschule hat sich im Bereich Bildungspartnerschaft als Vorzeigeschule bei der IHK und im Schulbezirk entwickelt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Rektor Bayer, Konrektor Auwärter und dem Kollegium für ihr Engagement.

Spielplätze weiterhin aufwerten

Die Salacher Spielplätze hatten und haben für die SPD Fraktion immer einen hohen Stellenwert, nicht nur als geschützter Freiraum für Kinder, sondern auch in ihrer Funktion als Aufenthaltsort für Familien und Ort der Begegnung. Hier seien als beliebte Beispiele für Familien mit kleineren Kindern der Spielplatz mit der grünen Rutsche hinter dem Quellenhof und der Mehrgenerationenspielplatz an der Boßlerstraße genannt.

Es ist uns wichtig, dass wir den Standard unserer Spielplätze stetig überprüfen und gegebenenfalls weiterentwickeln. Spätestens nach diesem langen heißen Sommer mit seinen vielen Sonnenstun-

den müssen wir auf den Spielplätzen Fränkel- und Boßlerstraße im Bereich des Sonnenschutzes aktiv werden. Wir fordern, dass auf diesen beiden Spielplätzen für die Sandkastenbereiche und auch im Bereich der Sitzmöglichkeiten geeignete Beschattungen geschaffen werden müssen.

[Antrag]

Beim Besuch auf dem Spielplatz Fränkelstraße und der Besichtigung der beiden neuen Holzspielgeräte fiel uns auf, dass der Zustand des dortigen Sandkastens nicht mehr den Standards entsprechen dürfte und die ansonsten sehr gelungene Aufwertung dieses Platzes beeinträchtigt. Hier muss nachgearbeitet werden. Wir können uns einen größeren Sandkasten mit einer breiten Umrandung aus Massivholz vorstellen, passend zum Holzkletterturm. **[Antrag]**

Außerdem gaben uns die dort zahlreich spielenden Kinder den Wunsch und die Bitte mit nach einem Trampolin wie auf dem Spielplatz Boßlerstraße. Wir beantragen ein Trampolin für den Spielplatz Fränkelstraße. **[Antrag]**

Der Spielplatz im Heubühl ist aus heutiger Sicht unattraktiv und muss dringend auf seine Spiel- und Aufenthaltsqualität hin überprüft werden. Hier beantragen wir einen Bericht und Verbesserungsvorschläge. **[Antrag]**

Die Errichtung des Mehrgenerationenhauses in den Krautländern mit Jugendräumen und Kinderhaus eröffnet uns die Möglichkeit, im dort geplanten Park den versprochenen Spielplatz als inklusiven Mehrgenerationenspielplatz zu entwickeln. Eventuell können dadurch auch spezielle Fördermittel requiriert werden. Hier können wir uns vorstellen, dass auch wieder mehr Attraktionen für Jugendliche geschaffen werden wie Skatebahn, Basketballkörbe und Boulderwand. Dies bietet sich durch die Nähe zum geplanten Jugendraum an.

Teilhabe für alle

Dem Arbeitskreis Infrastruktur unter der Leitung von Herrn Dr. Porsche gilt unser Dank. Mit hohem Zeitaufwand und Sachkenntnis setzt sich dieser Arbeitskreis für viele kleine und große Verbesserungen in Salach ein, insbesondere hinsichtlich Barrierefreiheit. Viele Vorschläge wurden in der Vergangenheit umgesetzt, zum Beispiel ein Blindenleitsystem bei Fußgängerübergängen.

In diesem Zusammenhang schlagen wir noch vor, die Bordsteine im Bereich des Alten- und Pflegeheims Drei Birken (Ecke Querstraße/Wasserbergstraße und Ecke Querstraße/Mörikestraße) barrierefrei abzusenken. **[Antrag]**

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Ein wichtiger Pfeiler für unsere Zukunft ist das nachhaltige Handeln der Gemeinden. Mit dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht lässt sich die Nachhaltigkeit finanziell darstellen, da die Abschreibungen auf das Salacher Sachvermögen im Ergebnishaushalt berücksichtigt werden. Durch unsere Angebote im Betreuungs- und Bildungsbereich schaffen wir eine soziale Nachhaltigkeit. Wir

freuen uns, dass die Anregungen der SPD-Fraktion, Ausbildungsplätze anzubieten, umgesetzt wurden und ausgebaut werden sollen.

Bei der Gestaltung innerörtlicher Grünflächen sollen ökologische Gesichtspunkte und der Insektenschutz im Vordergrund stehen. Ebenso wichtig ist die Biotop-Vernetzung öffentlicher Grünflächen und privater Gärten. Ein entsprechender Antrag der SPD-Fraktion soll im ersten Quartal 2019 im Gremium beraten werden.

Als Ausgleichsmaßnahmen, die im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens im Bärenbachtal erforderlich sind, sollen überwiegend Maßnahmen aus der Biotopkartierung und dem Gewässerentwicklungskonzept der Gemeinde Salach umgesetzt werden, sodass für die Gesamtmaßnahme ein ökologischer Mehrwert entsteht.

Die Umgebung um Salach lädt zum Wandern ein. Viele Rundwanderwege sind mittlerweile ausgeschildert. Am Wasserreservoir mit Bänken oder an der verlängerten Ziegelstraße mit einer Philosophenbank wurden schöne Aussichtspunkte geschaffen. Dies sind Beispiele für mögliche weitere Rast- und Aussichtspunkte, z. B. am Verbindungsweg Ziegelstraße zu der Kleingartenanlage.

Glasfaserkabel für Salach 4.0

Unser Leben wird immer stärker durch die Digitalisierung bestimmt. Die digitale Infrastruktur entspricht in Salach häufig nicht dem gewünschten und erforderlichen Ausbaugrad. In Salach wurde die Vectoring-Technik installiert. Für schnelleres Internet ist Glasfasertechnik aber unverzichtbar. Die neue Technologie fordert hohe Investitionen. Die Ausbaurkosten in der Region Stuttgart werden auf rund 1,6 Milliarden Euro geschätzt. Die Wirtschaftsregion Stuttgart und der Landkreis favorisieren eine Zusammenarbeit mit der Telekom mit dem Ziel, in der Region Stuttgart bis Ende 2030 nahezu alle Haushalte mit Glasfaseranschluss zu versehen.

Wir beantragen eine baldmögliche und intensive Beratung über das weitere Vorgehen. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Gemeinde Salach ähnlich wie beim Stromnetz Eigentümerin eines Glasfasernetzes werden kann. **[Antrag]**

Gründer- und Innovationszentrum

Wir stehen hinter der Idee, junge Startup-Unternehmen in Salach zu unterstützen. Dank der Initiative eines Salacher Unternehmers soll ein Fonds für die Förderung von bestimmten Projekten eingerichtet werden. Die Beteiligung der Gemeinde mit 20.000 Euro pro Jahr für einen Zeitraum von drei Jahren findet unsere Zustimmung.

Mobilität verändert sich

Der in nächster Zeit geplante Rückbau der B10 sieht vor, die Fahrbahn von vier auf zwei Fahrspuren zurückzubauen. Dabei soll auch eine Radschnellverbindung von Geislingen nach Plochingen

geschaffen werden. Als Reaktion auf Verkehrskollaps, Fahrverbote, Parkplatznot und die sich wandelnde Mobilität sind Radschnellverbindungen im Grundsatz sicher ein sinnvoller Beitrag.

Der Vorschlag des Regierungspräsidiums Stuttgart mit nur einem vorgesehenen Kreisverkehr, setzt hier aus Salacher Sicht allerdings die Prioritäten falsch. Eine solche Lösung würde zu einer unzumutbaren Belastung für die betroffenen Anwohner, insbesondere in der Hauffstraße führen.

Die SPD-Fraktion ging deshalb bereits im Juli 2018 in einen intensiven Bürgerdialog mit einer Informations- und Diskussionsveranstaltung. Die Anbindung der B10 alt an Salach mit zwei Kreisverkehren war und ist für unsere Fraktion alternativlos. Die dafür im Haushaltsplanentwurf vorgesehenen Mittel in Höhe von 750.000 Euro sind aus unserer Sicht gerechtfertigt.

Öffentlichen Personen-Nahverkehr stärken

Bahnfahren wird für Salacherinnen und Salacher attraktiver. Ab Dezember 2019 wird es eine ½-Stunden-Verbindung mit der Bahn nach Stuttgart und nach Geislingen geben. Das Landeskabinett hat außerdem beschlossen, dass man zukünftig mit einem Ticket durch alle 22 Verkehrsverbünde fahren kann. Das sogenannte BW-Ticket wird dabei auch noch wesentlich günstiger. Was noch fehlt, ist der vollständige Beitritt des Landkreises Göppingen in den Verkehrsverbund Stuttgart (VVS). Mit einem attraktiven Nahverkehr lassen sich zudem Staus und Abgase reduzieren. Der Salacher Gemeinderat soll sich in einer Resolution zur Vollmitgliedschaft im VVs bekennen.

[Antrag]

Fahrzeugbestand nimmt weiter zu

Der Parkdruck in Salach ist ein großes Thema. Die 2017 von unserer Fraktion beantragte externe Parkraumuntersuchung wurde dieses Jahr für die Ortsmitte umgesetzt. Lösungsvorschläge für diesen Bereich wurden im Herbst dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung vom Planungsbüro Modus Consult vorgestellt. Die Detailberatung soll im ersten Quartal 2019 erfolgen. Die SPD-Fraktion setzt sich dafür ein, dass die verschiedenen Belange in angemessener Form in den Abwägungsprozessen Berücksichtigung finden.

Der Parkdruck ist im Ort generell hoch. Dies beeinträchtigt den Verkehrsfluss zum Teil ganz erheblich. Bei Vor-Ort-Terminen der SPD-Fraktion im Bereich Ufer-/Fränkelstraße, südliche Hauptstraße und Boßler-/Kornbergstraße wurde dies deutlich sichtbar.

Wir beantragen, weitere Quartiere in Salach durch ein externes Fachbüro in Bezug auf Verkehrsproblematik untersuchen zu lassen. Ein zukunftsfähiges Verkehrs- und Parkierungskonzept Salach 4.0 muss auch innovative Lösungen, wie beispielsweise das uns vorgestellte digitale Parkleitsystem über Smartphones enthalten. **[Antrag]**

Ortsmitte nicht vergessen

Die Aufwertung mit Blumenkübeln zur Gestaltung der Ortsmitte ist nur eine mögliche Maßnahme. Wünschenswert wäre bei solchen Aktionen die Einbindung der Geschäftsleute für solche Verschönerungsmaßnahmen.

Außerdem fehlen zeitgemäße und einheitliche Fahrradabstellplätze in der Ortsmitte. Deshalb beantragen wir eine Beratung im Gremium über Konzept und mögliche Standorte. **[Antrag]**

Vor knapp einem Jahr wurde das neue Bürger- und Gesundheitshaus eingeweiht. Das Gebäude wird von der Bürgerschaft gut angenommen. Der öffentliche Raum an dieser Stelle lädt nicht zum Verweilen ein. Die geplante Umgestaltung des Rathausplatzes lässt sich derzeit nicht finanzieren. Es sollte dennoch möglich sein, mit wenig Aufwand eine gute Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Wohnraum nutzen

Wir halten weiterhin ein Leerstandsmanagement, wie bereits in der Haushaltsrede 2017 angeregt, für erforderlich. Unsere begrenzten Bauentwicklungsflächen zwingen uns, neue und innovative Wege zu gehen. Freie Flächen, leerstehende Häuser und Wohnungen könnten in unserer Gemeinde besser genutzt werden. Wir sehen die Gemeindeverwaltung als Moderatorin und als aktive und Vertrauen schaffende Vermittlerin.

Moderne und zukunftsfähige Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung in Salach verfügt noch nicht über ein Ratsinformationssystem. In vielen anderen Gemeinden ist eine effiziente elektronische Ratsarbeit und die Information der Bürgerschaft über ein Ratsinformationssystem schon Standard. Wir beantragen einen Bericht zum Sachstand. **[Antrag]**

Die neue Datenschutzgrundverordnung stellt auch im Verwaltungsbereich höhere Anforderungen. Auch hier beantragen wir einen Bericht, wie die Vorgaben des Datenschutzes in Salach umgesetzt werden. **[Antrag]**

Unser Freibad: Traditionsreiches Familienbad

Seit 2007 mussten im Land 59 Schwimmbäder schließen. Die Angebote für Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene nehmen ab. Die Zahl der tödlichen Badeunfälle steigt. In Salach gehen wir einen anderen Weg und erhalten unser traditionsreiches Familienbad, um weiterhin allen die Möglichkeit zum Schwimmen lernen zu geben.

Salach tut gut daran, weiterhin in das Schachenmayr-Freibad zu investieren. In den letzten Jahren wurde der Zugangsbereich barrierefrei gestaltet. Aktuell wurde der Kleinkindbereich neu gestaltet und erweitert. Aus dem alten "Katzenbädle mit Elefant" wurde ein zeitgemäßer Kinderbadebereich mit zusätzlichen Spielgeräten und einer Sanitäreinrichtung.

Mit einem neuen Kassensystem im kommenden Jahr und einer zu erwartenden Sanierung der Wassertechnik in naher Zukunft werden weitere Investitionen erforderlich sein. Die im Haushaltsplan eingestellten Kosten für Baumaßnahmen von 2019 bis 2022 in Höhe von 580.000 Euro halten wir für notwendig.

Familienförderung bei Erwerb von Grundstücken

Unserer Fraktion ist es ein wichtiges Anliegen, dass Salach auch zukünftig eine attraktive Gemeinde für junge Familien bleibt. Derzeit fördern wir finanziell Familien beim Kauf von Gemeindegrundstücken. Aus Sicht der SPD-Fraktion müsste diese Förderung weiter beraten werden. Gerade in Zeiten, in denen bezahlbarer Wohnraum knapper wird, muss auch darüber nachgedacht werden, wie Familien gefördert werden können, die beispielsweise Gebrauchtimmobilien kaufen.

Thema Sicherheit

Die Zahlen des aktuellen Polizeiberichts zeigen: Salach ist sicher. Im Fünf-Jahres-Vergleich hatten wir in 2017 die niedrigste Rate an Delikten. Die Bürgerinnen und Bürger müssen diese Sicherheit auch spüren. Deshalb ist eine regelmäßige Präsenz der Polizei durch Steifen wichtig. Auch durch eine gute Ausleuchtung kann viel zum Sicherheitsbefinden beigetragen werden. Beispielsweise wurde das "Dole", das von einigen gerade abends als unangenehm empfunden wurde, mit einem hellen Anstrich versehen und sehr helle Leuchten eingebaut. Diesen Weg gilt es auch an anderen Plätzen fortzusetzen.

Hohe Steuereinnahmen und keine neue Verschuldung in 2019

Nun kommen wir zu unserer Bewertung der Salacher Finanzen:

Die gute Nachricht zuerst. Die Steuereinnahmen steigen weiter und für das neue Haushaltsjahr sind keine neuen Kredit erforderlich.

Aber der Ergebnishaushalt weist für das Jahr 2019 einen negativen Saldo aus. Das heißt, durch das Verwaltungshandeln arbeitet Salach im nächsten Jahr nicht nachhaltig, da die Abschreibungen nicht erwirtschaftet werden. Höhere Gewerbesteuer- und Finanzausgleichsumlagen, sowie eine höhere Kreisumlage sind die maßgeblichen Gründe hierfür.

Im Haushaltsjahr 2019 sind Investitionen in Höhe von knapp 5,4 Mio. Euro vorgesehen. Finanziert werden die Investitionen aus Grundstückserlösen, Landeszuschüsse und dem Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt. Für die Finanzierung sind zusätzlich liquide Mittel in Höhe von 1,6 Mio. Euro erforderlich. In Zeiten der Kameralistik wurde dies als Rücklagenentnahme bezeichnet.

Die Salacher Investitionen werden vorwiegend für erforderliche Infrastrukturmaßnahmen und notwendige Pflichtaufgaben verwendet. Genannt seien hier die Erweiterung der Ganztagesbetreuung

für die Staufeneckschule, Erschließungskosten für das Wohngebiet Flachsäcker und das Gewerbegebiet Au, Planungskosten für Straßenausbau oder die Verlegung des Bolzplatzes Flachsäcker.

In den vergangenen Haushaltsstellungen hat unserer Fraktion schon erwähnt, dass ein großer Teil der Investitionen und der laufenden Betriebskosten - dabei handelt es sich in den allermeisten Fällen um Pflichtaufgaben - durch die Kommunen finanziert werden müssen. Wir halten die Finanzausstattung für Pflichtaufgaben durch das Land für zu niedrig.

Salach bleibt in Bewegung

Auch in diesem Haushaltsplanentwurf finden wir unsere kommunalpolitischen Anliegen weitgehend wieder. Die SPD-Fraktion sieht die Entwicklung der Krautländer und des Schachenmayr-Areals mit einer Gesamtinvestition von über 10 Mio. Euro als Schwerpunkt für die nächsten Jahre. Wir haben den Haushaltsplanentwurf bewertet, Einschätzungen und Vorschläge dargelegt. Wir freuen uns auf eine konstruktive und faire Debatte.

Dass sich in einer Gemeinderatsperiode etwas bewegt, können Sie den vergangenen Haushaltsplänen und unserer Bilanz, die wir Anfang September veröffentlicht haben, entnehmen. Mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf und den Akzenten der Fraktionen wird sich Salach dynamisch weiterentwickeln.

Unser Dank gilt Herrn Bürgermeister Julian Stipp und Frau Kämmerin Barbara Fetzer mit ihrem Kämmererteam für die Erstellung des Haushaltsplanes und auch allen Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, die bei der Erstellung des Haushaltsplanes mitgewirkt haben.

Salach bleibt, da ist unsere Fraktion zuversichtlich, weiterhin in Bewegung und im Wandel. Arbeiten wir gemeinsam an Salachs Zukunft.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.